

## Protokoll

über die 6. Sitzung des Schulausschusses am Dienstag, dem 16. Oktober 2012, 18:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5. OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzen.

### Anwesend:

#### Ratsfrauen und Ratsherren

Ohms, Heinz-Georg  
Kleen, Michael  
Bode-Pletsch, Marion  
Fiedler-Dreyer, Gundhild  
Flebbe, Hannelore  
Klaus, Gerhard  
Klindworth-Budny, Rita  
Löhlein, Martin  
Oyen, Luisa  
Philipps, Heike  
Quasten, Andreas  
Hendrych, Nicole

#### Von der Verwaltung

Bgm. Prinz  
EStR Schneider  
Thiel  
Ramsay (Protokoll)

Dr. Kiesel, Annett, Elternvertreterin  
Prieskorn, Patrick, Schülervertreter  
entschuldigt fehlen:

#### Ratsfrauen und Ratsherren

Stuckenberg, Bernd

Otte-Spille, Sigrun, Lehrervertreterin

### Tagesordnung:

#### **Öffentlicher Teil**

1. Protokolle über die 4. Sitzung vom 14.05.2012 und die 5. Sitzung am 26.06.2012
2. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013
3. Landesprogramm Brückenjahr  
- das letzte Kindergartenjahr als Brückenjahr zur Grundschule -
4. Prognose der Grundschülerzahlen
- 4.1. Prognose der Grundschülerzahlen  
- Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Laatzen –

- 4.2. Prognose der Grundschülerzahlen (nach Klassen)
  - Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Laatzen -
  - Stellungnahme der Verwaltung -
5. Sommerakademie 2010  
hier: Evaluation der erreichten Schulabschlüsse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
6. Mündliche Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Anregungen und Wünsche
8. Produktergebnis 2011
9. Unterjähriges Berichtswesen
10. Anfrage zur Schulausschusssitzung am 16.10.2012
- 10.1. Anfrage zur Schulausschusssitzung am 16.10.2012
  - Stellungnahme der Verwaltung -

### **Öffentlicher Teil**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ohms, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt geändert:

TOP 8 und TOP 9 werden vor TOP 2 behandelt, TOP 10 und 10.1 zusammen mit den zusammengefassten TOP 4, 4.1 und 4.2. Ein nicht öffentlicher Teil wird hinzugefügt.

Zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung wird folgendes beraten und beschlossen:

#### **zu Punkt 1:**

#### **Protokolle über die 4. Sitzung vom 14.05.2012 und die 5. Sitzung am 26.06.2012**

Die Protokolle werden zur Kenntnis genommen.

#### **zu Punkt 2:**

**2012/238**

#### **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013**

Herr Thiel erläutert den Teilhaushalt 40 einschließlich der Ziele 2013 und den Stand der Zielerreichung aus 2012 anhand der beigefügten Folien und beantwortet Einzelfragen.

Protokollnotiz: Hinsichtlich der Darstellung der Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Finanzplanungszeitraum auf den Folien 7 und 10 wird auf die Drucksache 2012/ 238/1 verwiesen.

**zu Punkt 3:** **2012/192**  
**Landesprogramm Brückenjahr**  
**- das letzte Kindergartenjahr als Brückenjahr zur Grundschule -**

Aus der Mitte des Ausschusses wird eine weitere Kooperation gewünscht. Die Verwaltung unterstützt die kommunalen Kindertagesstätten darin die Kooperation zu pflegen, kann aber die Landesbediensteten der Schulen nicht dazu verpflichten.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 4:** **2012/095**  
**Prognose der Grundschülerzahlen**

**zu Punkt 4.1:** **2012/095/1**  
**Prognose der Grundschülerzahlen**  
**- Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Laatzen -**

**zu Punkt 4.2:** **2012/095/2**  
**Prognose der Grundschülerzahlen (nach Klassen)**  
**- Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Laatzen -**  
**- Stellungnahme der Verwaltung -**

Aus der Mitte des Ausschusses wird bemängelt, dass die Prognose zwischenzeitlich nicht noch mal aktualisiert wurde. Die Prognose für die Grundschule Grasdorf in den Drucksachen 2012/095 und 2012/095/2 und die Angabe im Haushalt sind nicht identisch.

Die Verwaltung berichtet, dass die Prognose für Grundschulen grundsätzlich anhand der Geburtenzahlen des jeweiligen Schulbezirks erstellt wird. Für die GS Grasdorf gibt es zusätzlich eine Alternativberechnung unter der Annahme von ca. 13 Ausnahmegenehmigungen pro Jahrgang und Schuljahr, weil dies der Realität näher kommt. Diese Zahlen wurden in den Haushaltsentwurf übernommen. In den Drucksachen wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass u. a. Ausnahmegenehmigungen nicht enthalten sind. Die Prognose wird grundsätzlich immer erst nach Erhalt der tatsächlichen Anmeldungen zum Stichtag ca. vier Wochen nach Schulbeginn aktualisiert.

Die Drucksachen werden zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 5:** **255/2010/1**  
**Sommerakademie 2010**  
**hier: Evaluation der erreichten Schulabschlüsse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Bürgermeister Prinz korrigiert die Zahlen der erreichten Abschlüsse auf:

- 8 Realschulabschlüsse
- 16 Hauptschulabschlüsse
- 3 Förderschulabschlüsse
- 3 weitere Schulbesuche
- 1 Umzug ohne Angabe
- 1 kein Abschluss

Aus der Mitte des Ausschusses werden Bedenken geäußert, ob die Zielgruppe nicht zu klein ist im Verhältnis zu den Kosten.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

### **zu Punkt 6: Mündliche Mitteilungen des Bürgermeisters**

Herr Schneider stellt dem Ausschuss die Aufteilung der Aufgaben im Betreuungs- und Schulwesen auf Kommune, Land und Kinder- und Jugendhilfe vor. Die Folie ist dem Protokoll angefügt.

Für die betreffende Schulsozialarbeiterin in der Albert-Einstein-Schule ist die Bezahlung bis Dezember 2012 durch die Stadt sicher gestellt. Auf eine langfristige Lösung und Klärung, eventuell über den Städtetag, wird gehofft.

Protokollnotiz: Bis Ende des Schuljahres wird die betreffende Schulsozialpädagogin über die Stadt Laatzen weiter beschäftigt.

Herr Prieskorn verliest einen Brief der Schülervvertretung der Albert-Einstein-Schule mit der Bitte der Weiterfinanzierung der zweiten Sozialarbeiterin und übergibt diesen an Bürgermeister Prinz. Die Elternvertretung und der Ausschuss unterstützen die Schülerinnen und Schüler.

Herr Prinz empfiehlt einen entsprechenden Brief an den Kultusminister als den Verursacher zu schicken.

### **zu Punkt 7: Anregungen und Wünsche**

Auf Anfrage von Frau Dr. Kiesel berichtet die Verwaltung über die voraussichtliche Beendigung von den Bauarbeiten in den Schulsporthallen wie folgt:

Grundschule Im Langen Feld: Ende November 2012  
Förderschule Am Kiefernweg: Zum Ende der Herbstferien

Herr Prieskorn bittet um eine Renovierung der Umkleideräume in den alten Sporthallen der Albert-Einstein-Schule, weil diese beschmiert seien.

Die Verwaltung berichtet dass die Renovierung von der Schule selbst beauftragt werden kann. Im Rahmen der Budgets können die Schulen über Möbel und Wandanstriche von einzelnen Räumen eigenständig entscheiden.

**zu Punkt 8:** **2012/270**  
**Produktergebnis 2011**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen und soll wieder vorgelegt werden.

**zu Punkt 9:** **2012/189**  
**Unterjähriges Berichtswesen**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen und soll wieder vorgelegt werden.

**zu Punkt 10:** **2012/278**  
**Anfrage zur Schulausschusssitzung am 16.10.2012**

Frau Dr. Kiesel bittet darum, die Elternvertreter bei der Prüfung, ob die Grundschule Grasdorf geschlossen werden kann, zu beteiligen.

Es wird aus der Mitte des Ausschusses kritisiert, dass noch keine aktuellen Informationen an die Betroffenen gegeben wurden. Die Verwaltung erläutert, dass die Prüfung Sorgfalt und Zeit benötigt und die Betroffenen entsprechend des Ratsbeschlusses rechtzeitig beteiligt werden.

**zu Punkt 10.1:** **2012/278/1**  
**Anfrage zur Schulausschusssitzung am 16.10.2012**  
**- Stellungnahme der Verwaltung -**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Da keine weiteren Anregungen und Wünsche vorgebracht werden, schließt Herr Ohms die Sitzung um 20.00 Uhr.

Gez.

Ohms  
Vorsitzender

Gez.

Ramsayl

Gez.

Prinz  
Bürgermeister